

Datenschutzerklärung für Bewerbende bei der SiGeHo GmbH, Bergheim

Datenschutz hat einen besonders hohen Stellenwert für unser Unternehmen. Wir haben als für die im Folgenden beschriebenen Verarbeitungen Verantwortliche, zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, um einen möglichst weitgehenden Schutz von personenbezogenen Daten sicherzustellen.

Auch gegenüber Ihnen, als Bewerbende, möchten wir den Informations- und Transparenzpflichten zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen Ihres Bewerbungsverfahrens nachkommen.

Unter personenbezogenen Daten versteht man solche, die dazu genutzt werden können, Ihre Identität offenzulegen, wie zum Beispiel Ihren Namen, Ihre Post- oder Ihre E-Mail-Adresse, oder Daten die sich auf Sie als identifizierbare Person beziehen.

Vorab möchten wir Sie kurz auf Ihre Rechte als von unseren Datenverarbeitungen betroffene Personen hinweisen: wenn Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung erteilt haben, können Sie diese jederzeit widerrufen. Sie haben auch ein Auskunftsrecht darüber, ob und welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen verarbeiten. Weiter haben Sie ggf. das Recht eine notwendige Berichtigung, bzw. die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen. Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, ggf. widersprechen. Sie sind meist nicht verpflichtet uns Daten zur Verfügung zu stellen. Eine Nichtbereitstellung hätte aber gegebenenfalls zur Folge, dass Ihre Anfrage nicht bearbeitet oder eine Leitung durch uns nicht erbracht werden kann. Schließlich haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit und zudem das Recht, Sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Soweit wir automatisierte Entscheidungen oder Profiling durchführen, haben Sie das Recht, nicht ausschließlich auf automatisierter Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidungen unterworfen zu werden.

Ausführliche Informationen zu Ihren Rechten als betroffene Person finden Sie unter dem Link „[Ihre Rechte als betroffene Person](#)“ finden. Unsere Datenschutzerklärung benutzt Begriffe, die in der Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz Verwendung finden. Die Datenschutzerklärung soll leicht verständlich sein. Aus diesem Grund können Sie unter „[Begriffserklärung](#)“ wichtige Begrifflichkeiten nachlesen.

Verantwortliche für die im Folgenden beschriebenen Verarbeitungstätigkeiten im Sinne der Datenschutznormen ist

SiGeHo GmbH

Hohe Str. 42

50219 Bergheim

Telefon: +49 (0) 2238 – 455 9598

E-Mail: info@sigeo.de

Web: www.SiGeHo.de

Herr Christian Hochberger ist zentraler Ansprechpartner, wenn Sie Ihre Rechte als betroffene Person ausüben wollen.

Wenn Sie Fragen zu unserem Datenschutz haben, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten:

Ralf A. Lanz
Ernastraße 10
53881 Euskirchen
Tel.: +49 2255 9218-235
E-Mail: rlanz@lanz-consult.de

Im Folgenden möchten wir Sie darüber informieren, welche Datenkategorien wir erheben und wie wir diese Daten verarbeiten:

Zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Allgemeines

Bei keiner im Folgenden beschriebenen Verarbeitungstätigkeiten findet eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt. Sofern wir Ihre Daten an EWR-Drittländer oder internationale Organisationen übertragen, haben wir dies im Folgenden ausgewiesen.

Sofern wir bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten externe Dienstleister einsetzen, haben wir mit diesen, soweit notwendig, Auftragsverarbeitungsverträge abgeschlossen, die sicherstellen, dass die Daten nur auftragsgemäß nach unserer Weisung verarbeitet werden und die Sicherheit und Vertraulichkeit der Daten gewährleistet bleibt.

Folgen der Nichtbereitstellung von Daten: sollten Sie Ihre Daten für eine der Verarbeitungstätigkeiten nicht zur Verfügung stellen, so kann ggf. die entsprechende Verarbeitungstätigkeit, ggf. mit der Folge der Nichtdurchführbarkeit des Bewerbungsverfahrens, nicht erfolgen.

Verarbeitungstätigkeit: Bewerbungsmanagement / Heyrecruit

Zweck(e) der Verarbeitung	Durchführung von Bewerbungsverfahren (auch online über Heyrecruit) zur Gewinnung neuer Mitarbeiter, Abschluss eines Arbeitsvertrags.
Rechtsgrundlage	Art. 6 I lit. b DS-GVO zur Anbahnung eines Arbeitsvertrags.
Kategorien personenbezogener Daten	Name, von Ihnen zugesandte Bewerbungsunterlagen; Lebenslauf, Personalfragebögen; ggf. Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis, ggf. Kopie des Personalausweises, bzw. Reisepasses, ggf. Kopie des gültigen Führerscheins, ggf. Führungszeugnis bei Vertrauenspositionen, Arbeitszeugnisse, Nebenbeschäftigungen, private Anschrift und Kontaktdaten, Arbeitsvertrag (bei Abschluss), Schriftwechsel zwischen Arbeitgeber und Bewerbenden, gesundheitliche Eignungen (bestimmte Tätigkeiten), Steuerklasse, ggf. Sozialdaten der Arbeitnehmer (Daten zur Sozial- und Krankenversicherung, Daten zum Urlaub und für die Gehaltsabrechnung), Nachweise über Qualifikationen und Fortbildungen
Übermittlung der Daten	Cloud-Dienstleister
Dauer der Speicherung	Mindestens bis zur Beendigung des Bewerbungsverfahrens, ggfs. darüber hinaus, sofern gesetzlich oder steuerrechtlich vorgeschrieben, bzw. zur Durchsetzung von Rechten notwendig.

Verarbeitungstätigkeit: Finanzbuchhaltung & Controlling, Debitoren- & Kreditorenbuchhaltung, Zahlungsverkehr Banken

Zweck(e) der Verarbeitung	Durchführung der Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, automatischer Abgleich mit Daten des Kontoauszuges (Zahlungen), automatisierte Zahlungen Banken.
Rechtsgrundlage	Art. 6 I lit. c DS-GVO gemäß der Abgabenordnung, Handelsgesetzbuch sowie weiterer gesetzlicher Bestimmungen.
Kategorien personenbezogener Daten	Name des Bewerbenden, Anschrift und -kontaktdaten, Kontonummer, Debitoren-/Kreditoren-Kontobewegungen.
Übermittlung der Daten	Steuerberater.

Dauer der Speicherung 10 Jahre nach HGB, AO.

Verarbeitungstätigkeit: Microsoft Office ggf. inkl. Videokonferenzen, Bürokorrespondenz und-abwicklung

Zweck(e) der Verarbeitung	Durchführung der allgemeinen Bürotätigkeit und Kommunikation.
Rechtsgrundlage	Art. 6 I lit. b DS-GVO zur Durchführung des Arbeitsverhältnisses; Abwicklung der vertraglich und Gesetzlich geschuldeten Geschäftstätigkeiten, Art. 6 I lit. b, c DS-GVO sowie mit dem berechtigten Interesse der Abwicklung der Geschäftstätigkeit gemäß Art. 6 I lit. f DS-GVO
Kategorien personen-bezogener Daten	• Name, Adresse und Kontaktdaten im Unternehmen, sonstige personenbezogene Daten im Unternehmen, ggf. Qualifikation. • Aufgrund der generischen Natur der Speichermöglichkeiten in Officepaketen, bzw. Druck-/Scan-Kombigeräten können ad hoc unterschiedliche Daten gespeichert werden, die in der Datenschutzleitlinie des Unternehmens behandelt werden.
Übermittlung der Daten	MS Office 365: Speicherung der Daten in EU.
Dauer der Speicherung	Bis zur Beendigung von gesetzlich oder steuerrechtlich vorgeschrieben Aufbewahrungsfristen, bzw. solange zur Durchsetzung von Rechten notwendig.

Verarbeitungstätigkeit: Backups

Zweck(e) der Verarbeitung	Erstellung von Sicherungskopien von allen Daten auf Servern sowie dezentrale Erstellung von Sicherungskopien Einzelner Client-Workstations zur Wiederherstellbarkeit von Daten im Verlust- oder Schadensfall, z.B. Ausfall von Festplattenlaufwerken.
Rechtsgrundlage	Art. 6 I lit. c DS-GVO zur Sicherstellung der Integrität & Verfügbarkeit der Daten gemäß Art. 32 DS-GVO.
Kategorien personen-bezogener Daten	Alle in anderen Verfahren genannten personenbezogenen Daten.
Dauer der Speicherung	Löschung durch Überschreiben gemäß Datensicherungskonzept. Bei Vernichtung unbrauchbarer Datenträger physische Vernichtung.

Verarbeitungstätigkeit: E-Mail-Server

Zweck(e) der Verarbeitung	Verarbeitung von E-Mail.
Rechtsgrundlage	Durchführung des Arbeitsvertrags gemäß Art. 6 I lit. b DS-GVO.
Kategorien personen-bezogener Daten	Name, E-Mail-Adresse und-Inhalte, Protokollierung der Aktivitäten auf dem Server.
Empfänger der Daten	Internetdienstleister.
Dauer der Speicherung	Mindestens bis zur Beendigung des Bewerbungsverfahrens, ggfs. darüber hinaus, sofern gesetzlich oder steuerrechtlich vorgeschrieben, bzw. zur Durchsetzung von Rechten notwendig.

Technische und organisatorische Maßnahmen

Wir setzen technische und organisatorische Sicherungsmaßnahmen ein, um Ihre personenbezogenen Daten vor zufälligen oder vorsätzlichen Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder dem Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Dies gilt auch, wenn externe Dienstleistungen genutzt werden. Bei Eingabe von personenbezogenen Daten werden diese immer verschlüsselt übertragen.

Änderungen und Aktualisierungen der Datenschutzerklärung

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über den Inhalt unserer Datenschutzerklärung. Die Datenschutzerklärung wird angepasst, sobald Änderungen der durchgeführten Verarbeitungstätigkeiten dies erforderlich machen. Wir informieren Sie, falls dadurch eine Mitwirkung Ihrerseits (z.B. Einwilligung) oder eine sonstige individuelle Benachrichtigung erforderlich wird.

Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben nach der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung folgende **Rechte als betroffene Person**:

Auskunft: Sie haben das Recht vom Verantwortlichen (**SiGeHo GmbH**) eine Bestätigung zu verlangen, ob Ihre Daten von ihm verarbeitet werden und gegebenenfalls das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten, den Verarbeitungszweck, der Kategorien der personenbezogenen Daten, der Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen Ihre Daten offengelegt wurden oder noch werden, falls möglich die geplante Dauer der Datenspeicherung, bzw. die Kriterien für die Festlegung der Dauer der Verarbeitung. Das Auskunftsrecht ist eingeschränkt, sofern die Bestimmungen des § 34 Absatz 1 des Bundesdatenschutzgesetzes n.F. erfüllt sind.

Sofern die Daten nicht direkt bei Ihnen erhoben werden, besteht ein Recht auf Auskunft über deren Herkunft. Werden die Daten in ein EWR-Drittland oder eine Internationale Organisation übermittelt, haben Sie das Recht über geeignete Garantien gemäß Artikel 46 DS-GVO unterrichtet zu werden. Der Verantwortliche stellt eine Kopie der Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung.

Berichtigung: Sie haben das Recht vom Verantwortlichen unverzügliche Berichtigung von Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen sowie, unter Berücksichtigung des Verarbeitungszweckes die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

Löschung: Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern

- die Daten für die Zwecke der Erhebung verarbeitet wurden und nicht mehr notwendig sind oder
- Sie Ihre Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DS-GVO widerrufen haben und eine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt oder
- Sie gemäß Artikel 21 Absatz 1 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen und keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen oder Sie Widerspruch gemäß Artikel 21 Absatz 2 DS-GVO gegen die Verarbeitung einlegen oder
- sofern Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder
- die Löschung der Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen unterliegt oder
- die Daten in Bezug auf einen angebotenen Dienst der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 DS-GVO erhoben wurden.

Hat der Verantwortliche die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gemäß Artikel 17 Absatz 1 DS-GVO zur Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten bearbeiten, darüber zu informieren, dass die betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder Kopien oder Replikationen verlangt hat.

Die vorgenannten Rechte gelten nicht, soweit

- die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung erforderlich ist,
- sie zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung des Verantwortlichen, die die Verarbeitung erfordert, nötig sind oder
- sie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt werden.
- Der Löschung satzungsgemäße oder vertragliche Aufbewahrungsfristen gemäß § 35 Absatz 3 Bundesdatenschutzgesetz n.F. entgegenstehen.

Das Recht auf Löschung kann in Fällen des § 35 BDSG, bei dem eine Löschung nicht oder mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand möglich ist, gegebenenfalls durch eine Einschränkung der Verarbeitung ersetzt werden. Gleiches gilt, sofern der Verantwortliche Grund zu der Annahme hat, dass durch Löschung ein schutzwürdiges Interesse der betroffenen Person beeinträchtigt würde. Sofern möglich unterrichtet der Verantwortliche die betroffene Person über die Einschränkung.

Einschränkung der Verarbeitung: Unter folgenden Voraussetzungen haben Sie das Recht, vom Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen:

- Sie bestreiten die Richtigkeit der personenbezogenen Daten, für die Dauer, die es dem Verantwortlichen erlaubt die Richtigkeit zu überprüfen oder,
- wenn die Verarbeitung unrechtmäßig ist und eine Löschung verweigert wird oder
- der Verantwortliche die Daten für den Zweck der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffenen Personen sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder,
- sofern Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 DS-GVO eingelegt haben, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber der betroffenen Person überwiegen.

Sofern die Verarbeitung gemäß Artikel 18 Absatz 1 DS-GVO eingeschränkt wurden, dürfen diese Daten, abgesehen von deren Speicherung nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden. Die betroffene Person, die eine Einschränkung der Verarbeitung erwirkt hat, wird vom Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Widerspruch gegen die Verarbeitung: Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen sofern die Verarbeitung auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DS-GVO erfolgt. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nur noch, wenn er zwingende schutzwürdige Gründe vor die Verarbeitung nachweist, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat der Betroffene das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen. Dies gilt auch für Profiling, soweit es mit der Direktwerbung in Verbindung steht. Die Daten werden dann nicht mehr zum Zweck der Direktwerbung verarbeitet. Der Hinweis auf dieses Recht hat spätestens zum Zeitpunkt der ersten Kommunikation zu erfolgen. Im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft kann die betroffene Person ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren ausüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Widerruf der Einwilligung: Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie gemäß Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten ohne Behinderung einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln, sofern

- die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 I lit. a oder Art. 9 II lit. a DS-GVO oder
- auf einem Vertrag gemäß Artikel 6 I lit. b DS-GVO beruht oder
- die Verarbeitung mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Der Betroffene kann bei der Ausübung dieses Rechtes erwirken, dass die Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und keine Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

Automatisierte Entscheidungen oder Profiling: sofern der Verantwortliche automatisierte Entscheidungen oder Profiling durchführt, haben Sie das Recht, nicht ausschließlich auf automatisierter Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidungen unterworfen zu werden, die Ihnen

gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, sofern

- die Entscheidung für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrages zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist oder
- rechtliche Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, dies zulassen und diese Vorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person enthalten oder
- die Verarbeitung mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Sofern die Verarbeitung nicht auf gesetzlichen Vorschriften beruht, trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um Ihre Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren. Entscheidungen entsprechend der vorgenannten Ausnahmen dürfen nicht auf besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Artikel 9 Absatz 1 DS-GVO beruhen, sofern nicht Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a oder g DS-GVO gilt und angemessene Maßnahmen, um Ihre Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, getroffen wurden.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde: Sie haben das Recht sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf.

Begriffserklärung

Unsere Datenschutzerklärung benutzt Begriffe, die in der Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz Verwendung finden. Die Datenschutzerklärung soll leicht verständlich sein. Aus diesem Grund möchten wir die folgenden Begrifflichkeiten näher erläutern:

„Personenbezogene Daten“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

„Verarbeitung“ ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

„Einschränkung der Verarbeitung“ ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.

„Profiling“ ist jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese personenbezogenen Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte, die sich auf eine natürliche Person beziehen, zu bewerten, insbesondere um Aspekte bezüglich Arbeitsleistung, wirtschaftliche Lage, Gesundheit, persönliche Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel dieser natürlichen Person zu analysieren oder vorherzusagen.

„Verantwortlicher“ ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet; sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden.

„Auftragsverarbeiter“ eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

„Empfänger“ ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger; die Verarbeitung dieser Daten durch die genannten Behörden erfolgt im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften gemäß den Zwecken der Verarbeitung.

„Dritter“ ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

„Einwilligung“ der betroffenen Person ist jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

„Aufsichtsbehörde“ ist eine von einem Mitgliedstaat eingerichtete unabhängige staatliche Stelle, die die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes fördert und überwacht.